

## Neues aus unserem Sonnensystem

Unser kleines Miniatursonnensystem ist wieder aus dem Winterschlaf erwacht. Nachdem die kalte Jahreszeit zwar nicht die Besichtigung, aber den Ausbau des Sonnensystems gestoppt hatte, geht es jetzt wieder los. Die erste Wanderung durch die Welt der Planeten hat bereits im April stattgefunden. Es nahmen zehn Personen und ein Hund daran teil.

Aber ganz tatenlos waren wir aber auch im Winter nicht. Wir haben mit den Familien Griebel, Pöthke und Herrn Budach, jeweils aus Mixdorf, Verträge abgeschlossen, um weitere Stelen aufstellen zu können. Aber wir haben jetzt die Sicherheit in der Gemarkung Mixdorf, sechs Stelen aufstellen zu können. Ein anderes Problem ergab sich mit der Stiftung Stift Neuzelle, die uns leider die Nutzung von ihren Grundstücken verwehrte. Deshalb mussten wir einen etwas geänderten Weg planen. Glücklicherweise sprangen aber die Gemeinden Grunow-Dammendorf und Schlaubetal ein. Damit sind jetzt auch hier alle Stellplätze, die wir benötigen gesichert. Somit können wir dann mit den nächsten Aktivitäten starten und unser Sonnensystem weiter auffüllen.

Die erste diesjährige Aktion betraf das Aufstellen von Stelen, die keine Einzelobjekte beinhalten. Aufgrund des von uns gewählten Maßstabes sind viele Objekte nicht darstellbar, da sie so klein wären, dass sie nur mit dem Mikroskop erkennbar wären. Wir wollen aber nehmen der Darstellung der Weite des Sonnensystems auch einen Überblick über das Geschehen im Sonnensystem geben. Deshalb haben wir Objekte mit etwa gleichen Eigenschaften zusammengefasst und ihnen eine Stele gewidmet. Diese Art der Stelen bezeichnen wir als Infotafeln. Dabei sind die Abstände zur Sonne zum Teil etwas willkürlich gesetzt, da diese Gruppen von Objekten weit verstreut im Sonnensystem sich bewegen. Die ersten drei dieser Infotafeln sind aufgestellt und können von Ihnen besucht werden.

- Die Infotafel „Kometen“ befindet sich in der Nähe der Kieselwitzer Mühle auf dem linken Ufer der Schlaube.
- Die Infotafel „Interplanetares Medium“ befindet sich in der Nähe der Mündung des Planfließ in den Großen Treppensee
- Die Infotafel „Transneptunische Objekte“ befindet sich an der Schlaubebrücke unterhalb der Gaststätte „Siedichum“.

Damit sind wir in weiteren drei Gemeinden, Grunow-Dammendorf, Schlaubetal und Siedichum, aktiv. Mixdorf und Neuzelle werden hoffentlich noch in diesem Jahr folgen. Außerdem sind gerade weitere Platten zur Lasergravur abgegeben worden. Wir hoffen diese demnächst wiederzubekommen und dann auch aufstellen zu können.



Der FDP-Regionalverband Niederlausitz (Nord) als Sponsor ließ es sich nicht nehmen, seine Stele selbst zu enthüllen. Der stellvertretende Vorsitzende Christian Schiller aus Eisenhüttenstadt übernahm die Aufgabe. Leider musste die Bürgermeisterin von Dammendorf-Grunow kurzfristig absagen.



Der frisch gewählte Bürgermeister von Schlaubetal, Thomas Dittrich, und der Ortsvorsteher von Bremsdorf, Eike Tuschel übernahmen hier die Aufgabe die von dem Unternehmen DiKuLi gesponserte Stele für das interplanetare Medium zu enthüllen. Sie wurden unterstützt von den beiden Fünfeichnern Gemeindevertreterinnen Karina Teichert und Gertrud Schönwälder sowie dem DiKuLi-Unternehmensvertreter Manfred Dietrich.



Die dritte Stele wurde unter Aufsicht des Sponsors, der FDP-Ortsgruppe Müllrose, vom Sieddichumer Bürgermeister Wolfgang Beitsch sowie der Ortsvorsteherin von Pohlitz, Ilka Blumenthal, enthüllt. Almut Görzdorf als Mitglied des Ortsbeirats komplettierte die Sieddichumer Vertretung.

Bei allen drei Ereignissen waren die Vereinsmitglieder Marianne Dietrich, Michaela Perschke, Ingo Perschke und Manfred Dietrich anwesend. Marianne Dietrich und Manfred Dietrich waren auch als Vertreter der FDP-Ortsgruppe Müllrose sowie des FDP-Regionalverbandes Niederlausitz (Nord) vor Ort.

Wenn Sie Interesse haben, eine Patenschaft für eine Stele zu übernehmen, können Sie gerne per E-Mail: [Info@astrowis.de](mailto:Info@astrowis.de) anfragen (bitte Telefonnummer angeben für Rückfragen) oder sich über die Telefonnummer 0173 9154 985 mit uns in Verbindung setzen.

Auch gibt es wieder einen neuen Newsletter zum Thema „Astronomische und menschliche Einflüsse auf das Klima“:  
[https://astrowis.de/wp-content/uploads/Newsletter\\_2023\\_05.pdf](https://astrowis.de/wp-content/uploads/Newsletter_2023_05.pdf)



Dr. Manfred Dietrich  
Vereinsvorsitzender AstroWis e.V.